

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

Mai 2018



„...was steht ihr da und seht zum Himmel“
Apostelgeschichte 1,11

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT



Liebe Geschwister in Nord- und Ostdeutschland,

zwei besondere Fest- und Feiertage stehen in diesem Monat im Kalender: Wir gedenken der Himmelfahrt Jesu Christi und feiern den Geburtstag der Kirche Christi an Pfingsten. Beide Ereignisse sollen für uns Christen im Rückblick auf das einstige Geschehen auch einen Bezug auf die Gegenwart und Ausrichtung für die Zukunft ermöglichen.

Stehen wir da und sehen zum Himmel, ist diese Handlung zunächst einmal nicht verwerflich oder zu bemängeln. Die Blickrichtung stimmt schon, doch allein nur dazustehen, ist für die Entfaltung christlichen Lebens etwas zu wenig.

Jesus Christus hatte seinen Auftrag vollumfänglich erfüllt, das große Opfer war gebracht, die Jünger waren gesammelt, informiert und vorbereitet auf die kommenden Ereignisse. Dennoch lässt sich eine gewisse Sprach- und Ratlosigkeit aus ihrem „Dastehen und Zusehen“ ablesen.

Nur zu verständlich, denn wir hätten in dieser Situation vermutlich ähnliche Reaktionen gezeigt. Die entscheidende Aussage „zweier Männer in weißen Kleidern: Dieser Jesus wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen“, brachte wieder Bewegung in die anwesenden Jünger.

In der Himmelfahrt Jesu Christi, dem Abschluss seiner Tätigkeit auf Erden, liegt auch für uns Weg und Zusage für unsere Zukunft begründet: „Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen.“ Beständig durch die Lehre der Apostel auf unsere eigene Himmelfahrt vorbereitet, gilt es dann zu erkennen, nur dastehen und hinsehen, also stumm abwarten, reicht nicht aus. Unsere Aufgaben, nämlich Freude am Herrn zu haben und diese zu zeigen, in der ersten Liebe zu bleiben und Opfer zu bringen, erfordern Bewegung und Einsatz.

Wir erleben in der Bewältigung unseres Glaubens- und Lebensweges Rückschläge, manchmal gibt es Stillstand, vielleicht sogar ein Scheitern. Nun kommt der vom Herrn Jesus selbst so genannte Tröster, Beistand oder Helfer zum Einsatz. Der an Pfingsten gesandte Heilige Geist schenkt uns den wahren Trost in der Zusicherung der bleibenden Liebe Gottes und dem Wissen, in Jesus Christus haben wir einen Fürsprecher am Thron Gottes und die Verheißung seiner Wiederkunft wird sich erfüllen!

So wird durch das bewusste Erinnern an die Bedeutung zweier Feiertage Bewegung erzeugt und wahrer Trost auch in schweren Situationen möglich.

Liebe Grüße,
euer Hans-Werner Hartwig

(Bischof für die Bezirke Bremen, Stade und Wilhelmshaven)

KONFIRMATION

Am 08. April 2018 wurde Alina Linnes in Uetze konfirmiert.



Umgeben von ihrer Familie und der ganzen Gemeinde konnte Alina einen fröhlichen Konfirmationsgottesdienst erleben, an den sie sich hoffentlich noch lange gern erinnern wird. Der Gottesdienst wurde von Priester Olaf Reese geleitet. Als Bibelwort diente Epheser 5.1 „*So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder*“.

Priester Reese hat Alina im Laufe seiner Predigt einige schöne Worte und Gedanken an die Hand gegeben:

- Du darfst heute im Mittelpunkt stehen und es soll ein unvergesslicher Tag für dich werden an dem der große Gott dich segnen will.
- Du gibst heute ein Versprechen der Treue und übernimmst Verantwortung.

- Der „Herr von Erd und All“, von dem der Chor gesungen hat, ist der großartige Gott, der auch dich braucht. Nimm es an im Glauben und sag wie im Refrain des Chorliedes: „Ich bin hier Herr! Meinst du mich Herr?“
- Vertrau dem himmlischen Vater, er kann dir Sicherheit im Leben geben.
- Versuche Gott in seinem Sohn ähnlicher zu werden. Das ist ein lebenslanger Prozess. Da sind auch Rückschläge und Zweifel erlaubt. Du brauchst diesen Weg aber nicht alleine zu gehen. Du hast Unterstützung in deiner Familie, in der Gemeinde und durch die Amtsträger.
- Wenn du willst (so sagt auch der Stammapostel) kannst du werden wie er (Jesus) im Lieben, Vergeben und Überwinden.
- In diesem Gottesdienst bekommst du nicht Aufgaben, von denen du denkst, das schaffe ich nie. Heute bekommst du Kräfte, um ein fröhliches Gotteskind sein zu können und das sich freut, ein Leben mit Gott und Jesus führen zu können.
- Gott liebt dich so wie du bist. Er ist dir immer nahe und will nur dein Bestes. Gott nimmt dich in seine Arme und gibt dir immer eine neue Chance – vertrau ihm!

Alina hat sich zu ihrer Konfirmation das Wort aus 1. Korinther 13, 7 in der Übersetzung der Volxbibel ausgesucht:

„Die Liebe ist nicht totzukriegen, sie hört nie auf zu vertrauen, sie verliert nie die Hoffnung, sie übersteht jede Krise“

Alina sagte zu diesem Wort: „Die Liebe ist das wichtigste überhaupt. Mit ihr würde es weniger Krieg und Leid auf der Welt geben“.

Als Alina an den Altar getreten ist, hat Priester Reese ihr symbolisch ein Holzschild überreicht, auf dem das Wort „Lieblingsplatz“ stand. Er sagte: „Wo immer dein Lieblingsplatz auch jetzt ist (bei der Mutter, deiner Oma, der Freundin oder bei deinem Pferd), das Schild soll dich daran erinnern, dass Gott immer ein Platz für dich in seinem Herzen hat.“

Nach der Ansprache am Altar wurde das Konfirmationsgelübde von Alina und der ganzen Gemeinde gesprochen. Danach erfolgte der Segen im Namen des dreieinigen Gottes.

Wir wünschen Alina alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, Gottes wunderbaren Segen und immer ein fröhliches Herz!

TREU ME! Jugendfreizeit 2018 in Ratzeburg

In diesem Jahr fand die Jugendfreizeit für die hannoverschen Bezirke Nord-Ost und Süd-West vom 25. bis 29. März in Ratzeburg statt. Das Motto: TREU ME!

Nach den Probertagen für das Pop-Oratorium „Ich bin“ ging es am Sonntag, den 25. März direkt im Anschluss daran von Hannover-List aus mit dem Bus los. Nach der Ankunft in der Jugendherberge und der Begrüßung durch die Jugendleiter/-betreuer, bezogen wir unsere Zimmer.

Beim obligatorischen Tagesabschluss wurde nicht nur das Programm der nächsten Tage erläutert, sondern auch – wie jedes Jahr – Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen befinden sich immer zwei Betreuer und ungefähr 15 Jugendliche. Man spielt zusammen, lernt sich kennen und bereitet eine Aktion für einen „Tagesanfang“ oder „Tagesabschluss“ vor, die auf das Motto bezogen ist; der Sinn dessen liegt auf der Hand: gemeinschaftlich Gedanken zu christlichen Themen und Werten entwickeln...



Das Programm für die folgenden Tage war sehr vielfältig (und natürlich freiwillig). Wer wollte, konnte den Morgen mit Frühsport beginnen (um 6:55 Uhr!). Dann folgten eine Morgenandacht und Frühstück.

Beim Tagesbeginn um 9.00 Uhr wurde das folgende Tagesprogramm besprochen und die jeweilige Gruppe stellte ihre Aktion vor.

Bis zum Mittagessen konnte man sich dann in Kreativ- oder Musikgruppen vergnügen und seine verborgenen Talente entdecken. Es wurde gesungen, Instrumente gespielt, Taschen und Kissen genäht, Ostereier oder Tassen bemalt...

Nach dem Mittagessen traf sich die Planungsgruppe „Bunter Abend“. Dort kommen einige Betreuer mit Jugendlichen zusammen und bereiten das Programm für den Höhepunkt und Abschluss der Freizeit vor.

Danach wurden Sportangebote wie (Tisch-)Fußball, Tischtennis oder Billard wahrgenommen und Interessierte konnten sich beim „Pokern für Anfänger“ ausprobieren. Aber auch die Entspannung kam nicht zu kurz - das Angebot lockte besonders diejenigen an, die nachts nicht zum Schlafen gekommen waren und erfreute sich dementsprechend großer Beliebtheit.

Nach dem Abendessen fand u. a. ein Pokerturnier statt. Dieses weitete sich bis in die Nacht aus, die hohe geistige Regsamkeit allerdings war hierbei erstaunlich.

Um 22:00 Uhr folgte dann der Tagesabschluss mit Organisatorischem, Spielerischem, Musikalischem oder Meditativem und gemeinsamem Gebet. Darauf schloss sich eine Abendandacht an.

Am letzten Abend fand traditionell der „Bunte Abend“ statt. Hier wurden lustige Sketche, Spiele und Lieder dargeboten; die Gewinner aller Turniere (Poker, Fußball und Billard) wurden verkündet und gefeiert; und eine Betreuerin schwelgte in Erinnerungen an die Jugendfreizeiten vergangener Zeiten – immerhin 20 Jahre -, lachte und weinte über lustige und berührende Augenblicke, ließ aber auch die Schattenseiten in den Anfängen dieser so geliebten Veranstaltungen nicht aus.

Dem „Bunten Abend“ folgte wie immer eine Disco: laute Musik, Tanzen, Lachen usw. ... ganz ohne Alkohol!

Alles in allem war es wieder eine wunderschöne und unglaublich harmonische Jugendfreizeit. Trotz des vielfältigen Angebotes war noch genügend Zeit, sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen, zu „chillen“ oder sich anderweitig zu beschäftigen.

Auch der Ratzeburger Dom ist unbedingt einen Besuch wert. Einige Sänger des Chores brachten dort ein paar Lieder zu Gehör.

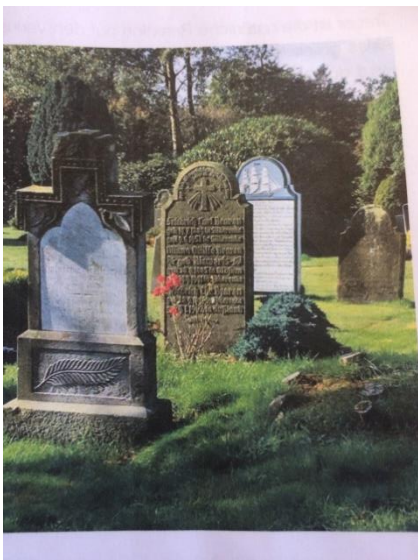
Da die Jugendfreizeit in den letzten zwei Jahren auch in Ratzeburg stattfand, hatte ich schon Gelegenheit, den Dom ausführlich zu besichtigen. Wer sich für Kirchen, Orgeln, Architektur oder Akustik interessiert, dem sei gesagt: dieser Dom ist ein Ort, an dem man nicht nur spirituell, sondern auch in allen anderen, eben genannten, Belangen mehr als auf seine Kosten kommt!

Nach einer langen Rückfahrt (wegen Staus auf der A7) kamen wir nun am Donnerstag, den 29. März müde, aber glücklich um etwa 20:30 Uhr wieder in Hannover-List an.

Das Ereignis war damit beendet, die positiven Erinnerungen und Erlebnisse werden jedoch noch lange Zeit merklich nachklingen.

Melina Sophie Strauß

TRAUERBEGLEITER



Durch den Tod eines nahestehenden Menschen verändert sich plötzlich unser ganzes Leben.

Die natürliche Reaktion auf den Verlust eines geliebten Menschen ist die Trauer.

Es ist, als sei nichts mehr wie vorher. Trauer ist der Schmerz der Zurückbleibenden. Sie erschreckt, tut weh und kann aus der Bahn werfen. Trauer ist keine Krankheit, sondern eine lebenswichtige Reaktion. Sie gehört zur Abschiednahme und ist bereits Teil der Verarbeitung des Verlustes.

Trauer ist in so unterschiedlich und in vielen Facetten möglich wie das Leben selber....

Sie sollte nicht verdrängt werden, denn unverarbeitete Trauer kann zu Krankheiten und seelischen Schäden führen. Es gibt kein „falsches“ oder „richtiges“ Trauern.

Trauer wird ganz individuell erlebt. Der Trauer muss Raum und Zeit gegeben werden.

Trauernde fühlen sich oft allein mit ihren Gefühlen der Verunsicherung, der Traurigkeit, der Wut, der Verlassenheit, der Hilflosigkeit, des Haderns, der Angst, der Schuldgefühle oder Erleichterung, aber auch allein mit der Erinnerung. Trauer ist ein Bemühen der Seele das Geschehene zu begreifen. Wichtig für die Verarbeitung von Trauer ist es, dass der erlittene Verlust vergegenwärtigt und „verarbeitet“ wird.

Wie die Freude, so braucht auch die Trauer ihren angemessenen Ausdruck.

Tränen sind der Beginn des Trostes, sie machen uns frei zu neuem Handeln.

Letztes Jahr hat Bezirksapostel Krause die „Trauerbegleitung“ als neues Aufgabenfeld für unsere Kirche benannt. Für die konkrete Umsetzung wurden interessierte Geschwister gesucht, die zukünftig als Ansprechpartne-

rinnen für Trauernde – in Ergänzung zur Seelsorge der Amtsbrüder – zur Verfügung stehen.

Im November 2017 fand in Magdeburg die Schulung Trauerbegleitung der NAK-Nord- u. Ostdeutschland statt, die Schwester Leonore Matouschek als langjährige Trauerbegleiterin und ihre Kollegin, Frau Anja Dose leiteten. Wir, Renate Scharf (Gemeinde Barsinghausen), Petra Kramer (Gemeinde Hannover-Süd) und Wolfgang Lütge (Gemeinde Uetze) haben diese beeindruckenden Tage zum Anlaß genommen, Euch gern bei Eurer Trauer durch Dasein, Mitschweigen und Zuhören zu begleiten.

Wolfgang Lütge

STELLENAUSSCHREIBUNG

Als lebendige und wachsende Gemeinde suchen wir Dich als neues Mitglied im Redaktionsteam der Gemeindezeitung Uetze.

Als Mitglied des Redaktionsteams kannst Du den Inhalt der Gemeindezeitung maßgeblich mitbestimmen, Ideen für Artikel und Berichte einbringen und umsetzen, Berichte über aktuelle Ereignisse erstellen und veröffentlichen. Darüber hinaus kannst du neue Ideen und Anregungen einbringen und auch umsetzen.

Du hast eine kreative Ader, ein Herz für die Gemeinde und bist an deren Weiterentwicklung interessiert, kannst Dir vorstellen, den GemeindeBrief zu gestalten und die Druckvorlage zu erstellen, dann ist das genau die richtige Aufgabe für Dich.

Wenn Du Interesse hast oder noch weitere Fragen, kannst du dich gerne bei den Redakteuren melden.

Dein Redaktionsteam der Gemeindezeitung Uetze

AUS NORD- UND OSTDEUTSCHLAND

Seelsorge und Behinderung: Einladung zum Gesprächskreis

Liebe Geschwister,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu einem Gesprächskreis einladen. Die bisherigen Treffen waren schöne Begegnungen mit persönlichen Gesprächen und der Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen.

Das nächste Treffen ist in der Kirche in Seesen geplant am:

Samstag, 2. Juni 2018, 15 bis 17 Uhr

Neuapostolische Kirche Seesen, Hochstraße 36, 38723 Seesen

Die renovierte Kirche in Seesen ist barrierefrei. Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Diese Einladung gilt allen, die sich angesprochen fühlen, ob Sie nun selbst mit einer Behinderung leben, Kontakt zu Geschwistern haben, die mit Behinderungen zurechtkommen müssen oder sie seelsorgerisch begleiten.

Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Damit wir das Treffen entsprechend vorbereiten können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 25. Mai 2018, gern per Mail oder Telefon.

Wir freuen uns auf anregende Gespräche und Impulse für die weitere Arbeit.

Es grüßen herzlich Ihre Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen
Renate Lütge, Siegfried Falk, Uwe Eggers und Andreas Rewald

Renate Lütge

Tel. 05171-24420

renate.luetge@htp-tel.de

Kindertage 2018: „Mit Gott kannst du über Mauern springen“

In den kommenden Monaten stehen erneut die Kindertage auf dem Programm. Das Motto für den Gottesdienst lautet: „Mit Gott kannst du über Mauern springen“ (Psalm 18 aus 30). Aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten in der Gebietskirche, kann kein einheitlicher Veranstaltungstermin festgelegt werden. Diesen legt der zuständige Apostel fest, ebenso die jeweilige Zusammensetzung des Kindertages. Der Apostel wird mit einem eigenen Rundschreiben die Veranstaltungsorte und die Dienstleiter bekanntgeben.

Eingeladen sind Kinder der Sonntagsschule, des Religions- und Konfirmandenunterrichts, alle ihre Freunde, die Lehrkräfte der Kinder mit ihren Vertretern, die KinderchorleiterInnen, die für die Kinder zuständigen Priester (Anmeldung gemäß den entsprechenden Rundschreiben).

Gottesdienste im Mai

Mi	02.05.	19:30	Pr Marotz Celle	Wandeln mit Gott <i>Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg und er ward nicht mehr gesehen.</i> 1. Mose 5,24
----	--------	-------	--------------------	---

So	06.05.	10:00	Pr Schwandt Celle	Jesu Verheißung des Heiligen Geistes <i>Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.</i> <i>Johannes 16,8–11</i>
Do	10.05.	10:00	Himmel- fahrt Pr Wrede	Abschluss und Beginn <i>Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.</i> <i>Johannes 16,28</i>
So	13.05.	10:00	Pr Quaritsch Wietze	Der Geist bringt neues Leben <i>Denn die Paläste werden verlassen sein, und die Stadt, die voll Getümmel war, wird einsam sein, dass Burg und Turm für immer zu Höhlen werden, dem Wild zur Freude, den Herden zur Weide, so lange bis über uns ausgegossen wird der Geist aus der Höhe. Dann wird die Wüste zum fruchtbaren Lande und das fruchtbare Land wie Wald geachtet werden.</i> <i>Jesaja 32,14.15</i>
Mi	16.05.	19:30	Ev Christ- mann Burgdorf	Die Macht Gottes <i>Und alle Bäume auf dem Felde sollen erkennen, dass ich der Herr bin: Ich erniedrige den hohen Baum und erhöhe den niedrigen; ich lasse den grünen Baum verdorren und den dürren Baum lasse ich grünen. Ich, der Herr, rede es und tue es auch.</i> <i>Hesekiel 17,24</i>
So	20.05.	10:00	Pfingsten Pr Wrede	<i>In ihm [Jesus Christus] seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißt ist, welcher ist das Unterpand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.</i> <i>Epheser 1,13.14</i>

Mi	23.05.	19:30	Pr Buss	<p>Prophetische Gabe <i>Wenn sie aber alle prophetisch redeten und es käme ein Ungläubiger oder Unkundiger hinein, der würde von allen geprüft und von allen überführt; was in seinem Herzen verborgen ist, würde offenbar, und so würde er niederfallen auf sein Angesicht, Gott anbeten und bekennen, dass Gott wahrhaftig unter euch ist.</i> 1. Korinther 14,24.25</p>
So	27.05.	10:00	Pr Stolz H.-List	<p>Der dreieinige Gott <i>Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und der Geist ist's, der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.</i> 1. Johannes 5,6–8</p>
Mi	30.05.	19:30	Hi Beil Wietze	<p>Einssein <i>Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus. Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.</i> Römer 15,5–7</p>

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
13.05.2018	10:00	HH-Bergedorf	Ap Schulz

Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
17.05.2018	15:00	Bei Inge und Bernd in Hänigsen, Obershagener Str. 51a

Termine für die Kinder

So	06.05.	10:00	Celle	Religionsunterricht
So	27.05.	10:00	Uetze	Kindersonntag

Termine für die Jugend

Do	10.05.- 13.05.		Göttingen	Generalprobenwochenende für das Poporatorium
Fr	25.05.	19:00	H.-Süd	Jugendchorprobe
So	27.05.	10:00	H.-List	Jugendgottesdienst Begrüßung der Konfirmierten

Terminvorschau 2018

Do	03.05.2018	19:30	Auftakt-Elternabend - neuer Konfajahrgang 2018/2019
So	17.06.2018		Jugendgottesdienst Jugendtag für Nord- + Ost- deutschland in Leipzig
So	18.11.2018	10:00	Ap Mutschler in Uetze
So	23.12.2018	10:00	StAp Schneider Übertragung aus Weimar - 4. Advent

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Jörn Wrede (jw)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck),

Fotos: privat (3), NAK NordOst / Stefan Michalski (2)

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers
erlaubt.